

Werke mit hohem Wiedererkennungswert

Auf Schloss Griebenow sind bis zum 30. Juni Bilder des Göslower Künstlers Adolf Müller zu sehen.

Von Walter Scholz

Griebenow – Eine neue Sonder-schau ist auf Schloss Griebenow eröffnet worden. 100 Gäste und Freunde waren gekommen, um die Bleistiftzeichnungen, Aquarelle und Ölbilder von Adolf Müller (73) zu besichtigen.

„Ich habe meine Exposition mit 78 Bildern 'Ansichten' genannt“, erklärte der Künstler aus Göslow bei der Vernissage. „Ansicht bedeutet anschauen, aber auch seine eigene Ansicht äußern“, sagte er. Die Eröffnung der Schau hatte mit Musikstücken, dargeboten von Dr. Wolfgang Schimke (Geige) und Dr. Georg Bartolomäus (Gitarre), begonnen. Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni zu sehen.

Adolf Müller wurde 1940 in Lodz (Polen) geboren. In Alsleben (Sachsen/Anhalt) besuchte er die Schule, später schloss sich ein Studium an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald im Fach Kunst-erziehung/Polytechnik an. Müller war als Fachberater und Kunst-erzieher tätig, danach folgten mehrere ABM-Tätigkeiten, so zum Beispiel als Freizeitpädagoge. Heute lebt der Senior in Göslow im „Lütten Schlott“.

Vor kurzem wurde im Schlosssaal eine Fotoausstellung seiner Lebenskameradin Elke Meier beendet, nun zeigt Adolf Müller seine Werke. „20 Ortschaften finden sich in meinen Bildern wieder“, sagt der Künstler. Für die Aquarellarbeit zieht es Adolf Müller immer wieder in die Natur. Ölbilder entstehen im Atelier. „Blumen sind stille, harmonische Schönheiten, die ich gerne male“, bekennt Adolf Müller. Doch es gibt noch ganz andere Arbeiten von ihm. Mit dem



Adolf Müller (73,r.) stellt Katrin und Remo Littner sein Werk „Blühender Apfelbaum“ vor.

Foto: Walter Scholz

Bleistift zeichnet er Porträts. Die Menschen, die er zeichnet, sitzen aber nicht immer Modell, er zeichnet sie aus dem Gedächtnis. So gibt es zum Beispiel Bilder mit den Untertiteln „Der Lehrer W.“ oder „Der Zahnarzt Dr. B.“ zu bestaunen.

„Wir kennen Herrn Müller von unseren Gesprächskreisen. Seine Werke haben großen Wiedererken-

nungswert“, urteilt Katrin Littner, die mit Ehemann Remo zur Eröffnung gekommen war. „Wenn ich mir die Zeichnungen anschau, dann sehe ich als Mecklenburger, wie schön Vorpommern ist. Wir haben uns ein paarmal getroffen. Adolf Müller ist sympathisch, hilfsbereit“, sagte Dr. Rolf Voß, Leiter des Regionalmuseums Neubrandenburg, in seiner Laudatio.

Opernale gehört zu den Saisonhöhepunkten

1728 erlebte in London die „Bettler-Oper“ von John Gay und Christopher Pepusch die Uraufführung. Mit großem Erfolg. Die Geschichte um den Ausbrecherkönig Macheath wird jetzt vom Opernale-Verein auf die Bühne gebracht. Genau-

er gesagt – schon im vergangenen Jahr konnten die Besucher bei den Aufführungen der „Bettler-Damen“ einen Vorgeschmack auf die Geschichte bekommen. Die „Bettler-Oper“ soll dieses Jahr vom 2. bis zum 11. August zu den Saisonhöhepunkten im Griebenower Kulturkalender gehören.

Filmabend am Mittwoch im Gemeindetreff

Velgast – Im Rahmen des Projektes „Intergenerativer Gemeinsinn im ländlichen Raum“ veranstalten der „laden“ des Jugendhauses Storchennest Velgast und die Evangelische Akademie der Nordkirche morgen ab 19 Uhr in der Aula des Gemeindezentrums Velgast einen Filmabend. Gezeigt wird der 2009 von Jan Ruzicka gedrehte Streifen „Hoffnung für Kummerow“. Der tragikomische Film zeigt die manchmal kuriosen Versuche eines kleinen Ortes irgendwo in der Provinz, den Folgen gesellschaftlicher Veränderungen zu trotzen. In den Hauptrollen sind Henry Hübchen, Uwe Kockisch und Christine Schorn zu sehen. Im Anschluss sind alle Besucher zur Diskussion eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Schlager Open-Air auf Kron-Lastadie

Stralsund – Im Innenhof der Kron-Lastadie wird am 22. Juni ein Schlager-Open-Air gefeiert. Nach dem großen Erfolg des City-Konzerts im vergangenen August und der Begeisterung für die Schlagerparty im Fritz Braugasthaus, bekommt der Schlager im Juni auf der Kron-Lastadie die ganz große Bühne. In der besonderen Atmosphäre des Hauses auf der alten Bastion an den Kanälen der Hafensinsel wollen dann die Live-Bands A4U – ABBA Revival Band und Monsters of Schlager für beste Stimmung sorgen. Zwischendurch gibt es das Beste aus der Welt des Schlagers. ● **Tickets** für das Spektakel zum Preis von 16 Euro gibt es im „Fritz Braugasthaus“ auf der Kron-Lastadie.